

Börsenblatt für den Deutschen Buchhandel

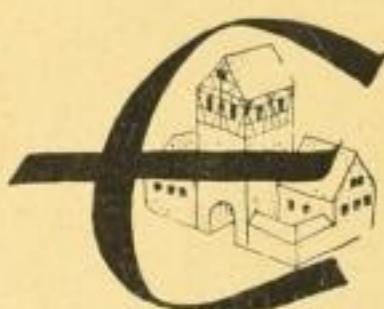
„Eigentum des Börsenvereins der Deutschen Buchhändler zu Leipzig“

Umschlag zu Nr. 56

Leipzig, Mittwoch den 6. März 1940

107. Jahrgang

Z Z



S überraschen die vielen Nachkäufe

Das erzählen uns immer wieder Buchhändler und Buchhändlerinnen, die sich so erfolgreich für die Reihe „Wachsen und Reisen“ einsetzen. Und auffallend weit sei der Käuferkreis: Männer und Frauen jeden Alters, Buben und Mädel, Erzieher genau so wie Wissenschaftler.

Der Grund ist leicht zu finden!

Sehen Sie einmal die abgebildete Spielzeugstadt genauer an. Wer wohl eine größere Freude hat, die Kinder, die damit spielen, oder die Eltern, die diese Häuschen selbst fertigten? In diesem Büchlein unserer Reihe wird nicht nur handwerklich gezeigt, wie solches Spielzeug auch von jenen geschaffen werden kann, die sich noch nie daranwagten, es wird zugleich in den Sinn und das Wesen des Spielzeugs eingeführt, um für das rechte Alter das rechte Spielzeug zu wählen. Zugleich wird praktische Heimatkunde getrieben und die Geschichte und Vorgeschichte unseres Volkes wird lebendig. Das ist nur ein Beispiel aus dem im April erscheinenden Band 1 „Spielzeug – selbstgemacht!“: Häuser, Städte und Burgen. Und so sind alle Bände der Reihe in unser ganzes Leben eingebaut. Gerade dies ist der Grund, warum der Käuferkreis so weit ist.

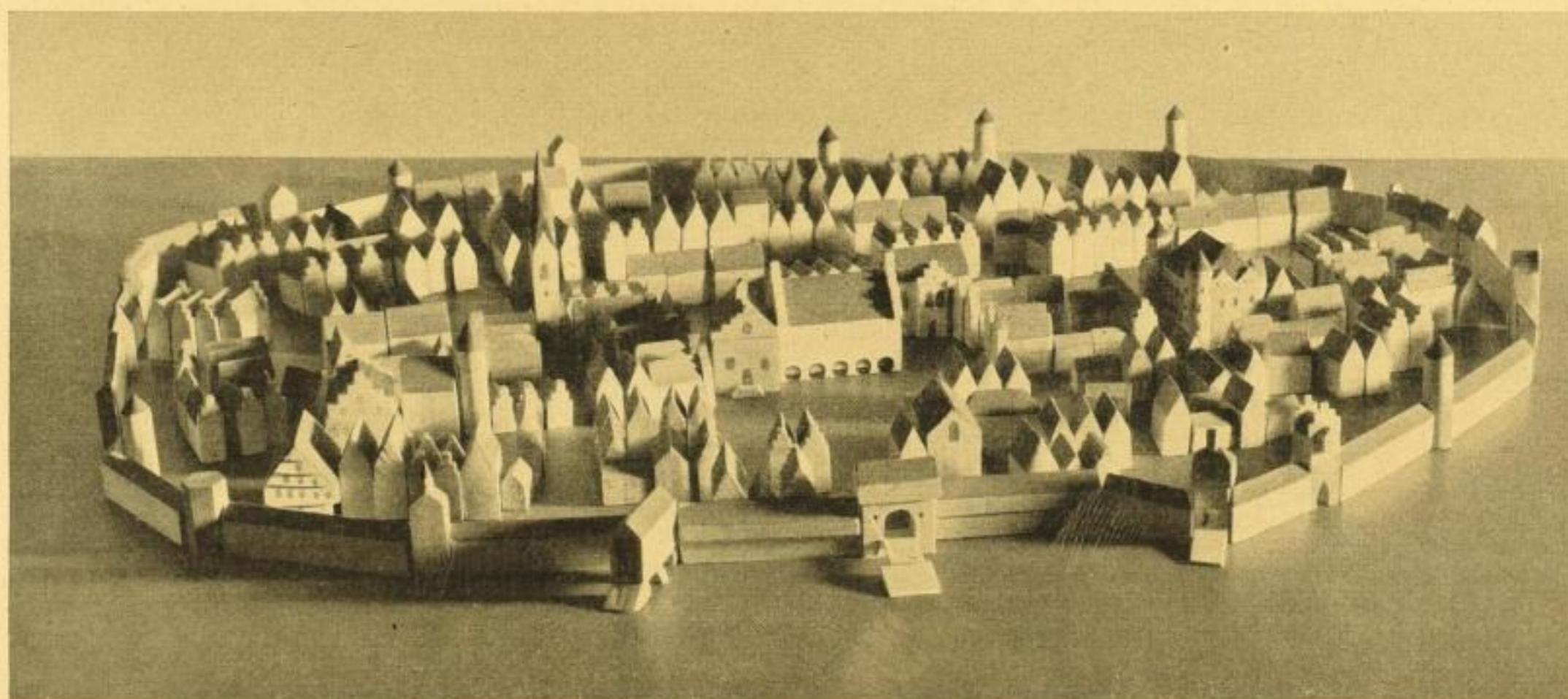
Wer kauft diese Bände?

Ein Lehrer erzählt, daß er und sein Rektor von der volkstümlichen Bücherkunde „Was soll ich lesen?“ so begeistert seien, daß sie für die Klassen 6 bis 8

die Bände anschaffen lassen. Eine BDM-Führerin berichtet, daß die meisten ihrer Mädel die Bände 1 und 2 „Wir erfinden Stickereien“ hätten, wann nun endlich der Band 3 herauskomme, sie könnten ihn so gut gebrauchen (erscheint Anfang April). Die Landesbauernschaft einer Stadt von 40 000 Einwohnern bestellte 1 000 Bände „Wachsen und Reisen“. Immer häufiger kommen Schulen mit Sammelbestellungen von 125, 230, 310 Bänden. Einzelne Dienststellen haben über 4000 Bände durch den Buchhandel bezogen. Und so erzählen uns Kameraden aus dem Sortiment, wie Käufer immer wieder kommen, neue Käufer schicken und oft mit freundlichen Worten sagen, welche Freude sie an dieser Arbeit erleben.

Eine Voraussetzung jedoch:

Der Kreis jener, die ihr Leben sinnvoller gestalten wollen, wächst ständig. So gehen täglich Leute an Ihrem Schaufenster vorbei, die froh wären, wenn sie von der Reihe „Wachsen und Reisen“ etwas wüssten. Nicht von ungefähr sagen uns viele Buchhändler, daß die Bände ständig aus der Auslage gekauft werden und daß jeder verkaufte Band ein tüchtiger Werber für die erfreulichen Nachkäufe sei. Es hat aber keinen Sinn, daß jene Buchhändler, die zu dieser Arbeit noch kein Verhältnis haben, Bände anfordern, um sie in ihren Regalen zu verstauen. Wer die Bände sichtbar auflegt, wird aus dem Munde glücklicher Käufer den Wert dieser Arbeit erfahren und an seinem Umsatz spüren, daß es sich lohnt, sich für die Reihe einzusetzen.



Eines der vielen Bilder aus dem im April erscheinenden Band 1 „Spielzeug – selbstgemacht!“ über Häuser, Städte und Burgen. Der im November erschienene Band 2 über Tiere hat eine solch begeisterte Aufnahme gefunden; die 1. Auflage ist schon jetzt nahezu vergriffen.

Reihe: Wachsen und Reisen / Willi Siegle Verlag Stuttgart